

HOCHSCHULE
DER MEDIEN

Hausarbeit im Studiengang Audiovisuelle Medien (Master)

Komposition und Film

Kingdom of Heaven

Komposition und Film

EDV-Nummer: 253082a

Prof. Oliver Curdt

Hochschule der Medien Stuttgart

Vorgelegt von Harald Schmidt-Reinthal

Matrikelnummer: 41328

E-Mail: hs105@hdm-stuttgart.de

Stuttgart, Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zum Film	1
2. Inhalt des Films	1
2.1 Handlung	1
2.2 Hauptfiguren und Motivationen	2
2.3 Historischer Kontext	2
3. Filmmusik	3
3.1 Allgemeine Informationen zur Filmmusik	3
3.2 Komponist Harry Gregson-Williams	4
3.3 Verhältnis von Musik und Bild	4
4. Funktionen und Techniken der Filmmusik	4
4.1 Mood-Technik	4
4.2 Deskriptive Technik	4
4.2.1 Paraphrasieren	4
4.2.2 Polarisieren	5
4.2.3 Kontrapunktieren	5
5. Leitmotivtechnik	5
6. Fazit	10
7. Quellen	I
8. Anlagen	II

Anmerkung

Diese Hausarbeit wurde interaktiv erstellt. Unterstrichene Wörter (wie Beispielszene 4.01) sind mit einem Hyperlink versehen und leiten direkt zur jeweiligen Mediendatei auf einem Google Drive Ordner weiter.

1. Allgemeine Informationen zum Film

Königreich der Himmel ist ein von Ridley Scott inszenierter Film aus dem Jahr 2005. Er erzählt die Geschichte des französischen Schmiedes Balian und basiert frei auf der Geschichte der historischen Figur des Balian von Ibelin in der Zeit von 1184 bis 1187.

Der Film gewann insgesamt fünf Preise (u.a. einen Satellite Award: "Outstanding Original Score" und den Hollywood Film Award: "Composer of the Year" für Harry Gregson-Williams) (IMDb, n.d.). Bei einem Budget von 130 Mio. US-Dollar brachte er allerdings nur 218 Mio. US-Dollar wieder ein (Wikipedia, 2021).

Ridley Scott war es wichtig keine der zwei verfeindeten Seiten als Sieger darzustellen und hat daher auch arabische Historiker hinzugezogen, um die Geschichte auch aus ihrer Sicht zu erzählen (Meyer, S. 190, 2016). Generell wird Europa eher kalt und barbarisch und das Heilige Land bunt und kultiviert dargestellt, was historisch gesehen nachvollziehbar ist. Die Hauptfigur selbst ist zwar Christ, respektiert aber alle Religionen.

2. Inhalt des Films

2.1 Handlung

In Frankreich trauert der Schmied Balian um sein verstorbenes Kind und seine Frau, die Selbstmord beging. Der Kreuzritter Godfrey von Ibelin kommt mit seinen Gefolgsleuten in Balian's Dorf und eröffnet ihm, dass er sein Vater sei. Er möchte, dass Balian mit ihm ins Heilige Land kommt. Balian lehnt jedoch ab und die Kreuzritter ziehen weiter. Der Priester des Dorfes (sein Halbbruder) möchte ihn überreden fortzugehen, da er nur dort seine Qualen lindern könne, in dem er nach Gottes Vergebung für den Suizid seiner Frau bete. Als Balian erfährt, dass sein Bruder seine Frau vor dem Begräbnis enthauptet hat und er sieht, dass er ihr Kreuz um den Hals trägt, tötet Balian ihn, wobei seine Schmiede niederbrennt und er zu Godfrey flüchtet. Unterwegs wird Godfrey verletzt und stirbt, nachdem er seinen Titel als Baron von Ibelin an Balian übergeben hat. Trotz Schiffbruch und einer Auseinandersetzung mit einem adeligen Sarazenen, dessen Diener Balian verschont, kommt Balian in Jerusalem an und verbringt die Nacht direkt am Ort der Kreuzigung Jesu, um für seine Frau zu beten. Balian nimmt nun Godfreys Platz in Jerusalem ein und lernt König Balduin kennen, dem er die Treue schwört. Anschließend reist er nach Ibelin, um das Erbe seines Vaters anzutreten. Dort leben Menschen aller Glaubensrichtungen friedlich zusammen und er fängt an Bewässerungsanlagen zu bauen, um das Leben seiner Einwohner zu verbessern. Dort bekommt er auch Besuch von Sibylla, der Schwester des Königs, mit der er eine Affäre eingeht.

König Balduin hat währenddessen Schwierigkeiten den Frieden zu wahren, da der Templerorden, in Figuren des Reynald de Chatillon und insgeheim auch Guy de Lusignan (Sibylles Mann und Thronanwärter), versucht einen Krieg heraufzubeschwören, in dem sie arabische Karawanen überfallen. Der niederträchtige Plan geht auf und Saladin zieht mit über 200.000 Mann Richtung Kerak. Balian wird damit beauftragt, die Unschuldigen dort zu beschützen bis König Balduin mit seinem Heer eintrifft. Balian unterliegt der Vorhut Saladins und entkommt einer Hinrichtung nur, da

der Anführer dieser Vorhut der Diener Imad ist, den er in Jerusalem hat gehen lassen. König Balduin trifft ein und erreicht, dass Saladin kampflös abzieht, in dem er ihm verspricht Reynald zu bestrafen. Hier endet der erste Teil.

Die Reise hat den König geschwächt und er wird bald sterben. Deshalb möchte er Balian zum Schutze Jerusalems mit Sibylla vermählen. Da dies die Hinrichtung Guy de Lusignans bedeuten würde, lehnt er das Angebot ab, da es seinen Idealen als Ritter widerspräche. Balduin stirbt kurz darauf und sein Neffe wird König. Als Sibylla jedoch bemerkt, dass auch er an Lepra leidet, vergiftet sie ihn, um ihm den selben Leidensweg ihres Bruders zu ersparen. Danach krönt sie widerwillig ihren Mann Guy de Lusignan. König Guy begnadigt Reynald, der weiterhin sarazenische Karawanen überfällt und dabei die Schwester Saladins tötet. Somit kommt es zum direkten Krieg, wobei Guy und Reynald mit den Kreuzrittern gegen Saladin ziehen und kläglich scheitern. Reynald wird daraufhin enthauptet. Nur Balian bleibt zurück, um die Verteidigung Jerusalems zu organisieren. Er möchte Saladin so lange Widerstand leisten, bis er ihm Bedingungen zur Kapitulation stellen kann.

In der Friedensverhandlung gibt Balian Jerusalem auf. Im Gegenzug erhält die Bevölkerung freien Abzug in christliche Gebiete. Balian kehrt mit Sibylla nach Frankreich zurück. Einige Zeit später taucht Richard Löwenherz auf und möchte Balian für die Rückeroberung Jerusalems rekrutieren. Balian beharrt darauf nur ein Schmied zu sein. Schließlich reiten Balian und Sibylla aus dem Dorf, dem Horizont entgegen.

2.2 Hauptfiguren und Motivationen

Balian, Godfrey und sein Gefolge sind verbündet mit König Balduin, Sibylla und Tiberius (*siehe Anlage 1*). Sie respektieren andere Religionen und möchten ein besseres Königreich für alle erschaffen. Im Gegensatz zu Balian schrecken die zuletzt genannten aber nicht vor kleineren Komplotten zurück.

Balian dagegen ist gewissenhaft und möchte dem Eid, den er seinem sterbenden Vater geschworen hatte, gerecht werden.

Guy de Lusignan, Reynald de Chatillon und die Templer sind mit den bisher genannten zwar verbündet, manipulieren aber Balduins Frieden. Krieg, Fanatismus und Macht sind ihnen wichtig.

Saladin, sein Gefolgsmann Imad und die Sarazenen sind die Feinde aller bisher genannten Gruppen.

Saladin möchte seinem Volk Jerusalem zurückgeben und die Invasoren besiegen. Balian und der König stehen Saladin mit Respekt gegenüber. Und auch Saladin ist als ein Mann der Ehre und des Respekts dargestellt. Die Templer, allen voran Guy und Reynald hassen Saladin und die Sarazenen und möchten sie vernichten. Die Weisheit Saladins und Balduins sichert somit den Frieden, bis Balduin stirbt und Guy an die Macht kommt.

2.3 Historischer Kontext

Jerusalem wird von Christen, Juden und Muslimen gleichermaßen als heilige Stadt angesehen. Für die Christen ist es der Ort der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi. Für das Judentum ist

Salomos Tempel, bzw. die Klagemauer der heiligste Ort. Für den Islam ist Jerusalem die drittheiligste Stadt. Bevor man nach Mekka betete, wurde in Richtung Jerusalem gebetet (Ohm, 2017).

Der erste Kreuzzug fand von 1096-1099 statt und endete mit der Eroberung Jerusalems und der Befreiung des Heiligen Lands (*siehe Anlage 2*). Hier entstand somit das Königreich Jerusalem. Knapp 50 Jahre später fand der zweite Kreuzzug statt, der allerdings keinen Einfluss auf Jerusalem hatte. Der dritte Kreuzzug ging von 1189-1192 (Eberhorn, 2021). Am Ende des Films sieht man König Richard Löwenherz wie er gen Süden zieht, um Jerusalem zurück zu erobern. Kingdom of Heaven spielt kurz vor dem dritten Kreuzzug, also etwa von 1184-1188. Es gibt zahlreiche historische Ungenauigkeiten im Film. Das Grundgerüst, so wie Personen und Religionen sind allerdings relativ authentisch dargestellt (Norden, 2019).

3. Filmmusik

3.1 Allgemeine Informationen zur Filmmusik

Die Musik zu Kingdom of Heaven wurde von Harry Gregson-Williams komponiert. Den Großteil der Musik hat das London Session Orchestra eingespielt. Es wurden unter anderem Viola da gambas, also sozusagen der Vorgänger der Violine, verwendet. Die Musik weist aufgrund des historischen Settings eine Vielzahl an orientalischen Einflüssen auf. Es wurde zudem viel Perkussion mit türkischen Einflüssen und europäisch gehaltene Chorale verwendet. Zusätzlich wurden auch elektrische Violinen und Celli eingesetzt, welche mittlerweile eine Art Markenzeichen für Gregson-Williams darstellen (Chasen & Company, n.d.). Zwei unterschiedliche Chorensembles sind zu hören: das "King's Consort"-Ensemble und der "London's Bach Choir" mit jeweils 16, bzw. über 120 Sänger*innen (Reavley, 2005).

Als Gregson-Williams mit der Komposition begann, hatte die Rohfassung des Films eine Länge von dreieinhalb Stunden. Die Kinoversion war allerdings schließlich nur 144 Spielminuten lang. Daher wurde vieles herausgeschnitten. Erst im Directors Cut, mit einer Länge von 194 Minuten, konnte man seine Kompositionen in Gänze hören.

Ridley Scott ist bekannt dafür, Fremdkompositionen in seinen Filmen zu verwenden. In der Regel sind das übrig gebliebene Temp-Tracks, die er jeweils sehr genau aussucht und deshalb auch öfters darauf zurückgreift. Dabei bedient er sich gerne bei Filmmusiken seiner bisherigen Filme.

So hört man während der Trauerfeier Balduins ein Lied aus dem Film Hannibal. Bei einer Enthauptung ist ein Bach-Choral zu hören, so wie ein paar weitere kleine Fremdkompositionen sind eingebaut (What Song, n.d.).

In Kingdom of Heaven ist kaum diegetische Musik zu hören: Einmal ist eine Flöte leise im Hintergrund einer Feier zu hören, sowie Gesang und Getrommel nach dem ersten Tag der Schlacht um Jerusalem. Zudem werden an einigen Stellen die Gebete der Muezzins deutlich akustisch in Szene gesetzt.

3.2 Komponist Harry Gregson-Williams

Harry Gregson-Williams ist ein britischer Filmkomponist, Dirigent und Musikproduzent. Schon im Alter von vier Jahren lernte er Noten lesen und tourte als Chorsänger durch Europa. Nach seinem Musikstudium in London unterrichtete er einige Jahre Kinder in Musik in England, Ägypten und Kenia. 1995 zog er nach Los Angeles und wurde einer der „Protégés“ (also Anwärter) von Hans Zimmer, für den er Filmmusiken schrieb (Buskin, 2005). Zu seinen bekanntesten Vertonungen gehören die Filmmusiken von Shrek, Die Chroniken von Narnia oder der Marsianer.

3.3 Verhältnis von Musik und Bild

Um das Verhältnis von Musik und Bild über die Gesamtlänge des Films zu betrachten, habe ich den ganzen Film in eine DAW geladen und jede Stelle, an der Musik gespielt wird, markiert (*siehe Anlage 3*). Von einer Gesamtspielzeit von 194 Minuten sind 147 Minuten mit Musik unterlegt, also ca. 75% des gesamten Films. Nur wenige, ausgewählte Dialoge sind ohne Musik umgesetzt, um deren Wichtigkeit zu unterstreichen, wie der Dialog zwischen Balian und Saladin nach der Kapitulation Jerusalems.

4. Funktionen und Techniken der Filmmusik

In Kingdom of Heaven werden verschiedene Techniken und Funktionen der Filmmusik verwendet. Einige davon werde ich nun anhand von Beispielszenen etwas genauer erläutern.

4.1 Mood-Technik

Die Mood-Technik ist eine der meist verwendeten Techniken in der Filmmusik. Sie fügt den Bildern einen expressiven Stimmungsgehalt hinzu und unterstützt Stimmungen der Hauptfiguren. Die sensorische Filmmusik beeinflusst dagegen Publikumsreaktionen.

In Beispielszene 4.01 wird Balian gezeigt, der Europa verlassen hat und zum ersten Mal den Nahen Osten sieht. Diese neue Welt wird durch die orientalisches orientierte Musik unterstützt. Der Zuschauer fühlt eine Aufbruchstimmung, etwas Neues, Fremdes und das wartende Abenteuer.

4.2 Deskriptive Technik

4.2.1 Paraphrasieren

In der deskriptiven Technik, wird das Bild in der Musik synchron umgesetzt. Die extremste Form davon wäre das sogenannte "Mickey Mousing", bei der eine klischeehafte Vertonung des Bildes stattfindet. Das sogenannte Underscoring ist wohl der bekannteste Begriff der Technik. Weisen Musik und Bild einen ähnlichen Charakter auf, bzw. verstärkt die Musik die visuellen Eindrücke, spricht man von einer Paraphrasierung (Kaiser und Wied, 2021).

In Beispielszene 4.02 sehen wir ein Heer bestehend aus unzähligen Menschen, ähnlich einem Ameisenhaufen oder Bienennest. Die Paraphrasierung der Musik verstärkt das Visuelle.

4.2.2 Polarisieren

Eine weitere Funktion ist die Polarisierung, in der ein inhaltlich wertfreies Bild durch die Musik in eine Ausdrucksrichtung verschoben wird. In Beispielszene 4.03 spricht die Mutter mit ihrem Kind und singt ihm etwas vor. Sie hat sich jedoch dazu entschieden, es zu vergiften. Die Musik rückt das neutrale Bild in eine bestimmte, wertende Richtung (Kaiser und Wied, 2021).

4.2.3 Kontrapunktieren

Bei der Kontrapunktierung wird einem eindeutigen Charakter des Bildes musikalisch widersprochen. Die Musik vermittelt somit den entgegengesetzten Sinn- und Stimmungsgehalt des Bildes (Kaiser und Wied, 2021). In Beispielszene 4.04 sieht man die brutale Schlacht um Jerusalem, die mit ruhiger Musik unterlegt ist. Eine weitere Szene ist die Enthauptung Reynalds, in der ein Bach Choral zu hören ist.

5. Leitmotivtechnik

Gregson-Williams nutzt für Kingdom of Heaven die Leitmotivtechnik intensiv. Daher werde ich im nun folgenden Kapitel genauer auf die vorhandenen Leitmotive eingehen. Es werden nicht nur Melodien bestimmten Charakteren zugewiesen, sondern allgemein gültige Werte und Situationen in wiederkehrende Melodien und Harmonien verpackt (Kaiser und Wied, 2021).

5.1 Kreuzritter

Das Thema der Kreuzritter stellt eines der zwei Haupt-Leitmotive dar. Es steht für die Kreuzritter, aber auch für Ritterlichkeit, Ehre, Treue und Glaube.

Die Musik beginnt mit einem Chor aus Frauenstimmen ("Halleluja"), meist in C-Moll notiert. Daraufhin folgt ein prägnantes staccato Achtel-Motiv in C-Aeolisch, das zu Beginn von den Streichern, und später auch von den Holzbläsern übernommen wird.

In Beispielszene 5.01 hören wir das Thema in der Opening Scene, sowie beim ersten Auftritt der Kreuzritter, wobei man das Thema mit ihnen verbindet. Dann als Balian mit den Kreuzrittern weiter reist. Balian trifft in Kerak ein, um die wehrlosen Menschen zu beschützen (er hat diesen Kampf nicht verschuldet, aber opfert sich, da es seine Pflicht als Ritter ist und er seinem Vater und König einen Eid geschworen hat). Balian schlägt alle Verteidiger Jerusalems zu Rittern. In der letzten Szene reitet Balian gen Horizont, wobei dies als abrundende Handlung gesehen werden kann, da er sich den Kreuzzügen verweigert.

Chor: Halleluja



staccato Grundfigur (unterschiedliche Variationen)



5.01 Kreuzritter Thema

5.2 Balian

Balians Thema ist das zweite Haupt-Leitmotiv. Es tritt immer auf, wenn es um seine Verpflichtung, sein Gewissen oder generell um Ehre geht.

Die Melodie besteht meist aus einer oktavierten phrygischen Skala (hier E-Phrygisch). Sie tritt in unterschiedlichen Tonarten und Instrumentierungen auf. Später im Film wird auch noch ein oktaviertes *f* vor dem letzten Ton eingeschoben.

In Beispielszene 5.02 hören wir das Thema zur Vorstellung Balians in Frankreich zu Beginn des Films und somit wird das Thema mit ihm verbunden. Beim Ritterschlag Balians ist es wieder zu hören, was das Thema mit der Verpflichtung verbindet. Das Thema wird gespielt während Balian das Zitat "So wie wir sind, so wirst du sein" liest und somit behält er die Tugenden seines Vaters. Balian kämpft und opfert sich um andere zu schützen und in der letzten Szene hält er eine Rede vor der letzten Schlacht (Verpflichtung und Ehre).

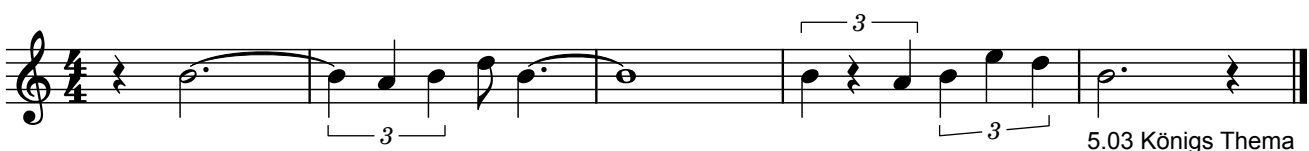


5.3 König

Das Thema steht für den König und für Tugend, Frieden und eine bessere Welt.

Die Melodie habe ich triolisch notiert, wobei sie oft frei, ohne rhythmische Anhaltspunkte interpretiert wird und daher rhythmisch mehrdeutig auftreten kann. Es ist eine unaufgeregte Melodie, die ihren Charakter von der triolischen Notierung und der ähnlichen Melodiebewegung in Takt 2 und Takt 4 erhält.

In Beispielszene 5.03 hören wir das Thema, als Sibylla Balian zum König führt (dies verbindet das Thema mit dem König, zu dem wird später auch Sibylla Königin); Balian spricht mit dem König; der König tritt mit seinem Heer auf, allerdings nicht zum Kampf, sondern um eine friedliche Lösung zu finden. Beide Armeen werden hierbei symmetrisch und ausgeglichen dargestellt, was auch bedeutet, dass das Thema gleichermaßen für Saladin und seine Bereitschaft Menschenleben zu verschonen, steht. In der letzten Szene haben die Könige/Anführer sich geeinigt und die Tugend hat somit gewonnen. (Meyer, S. 200, 2016)

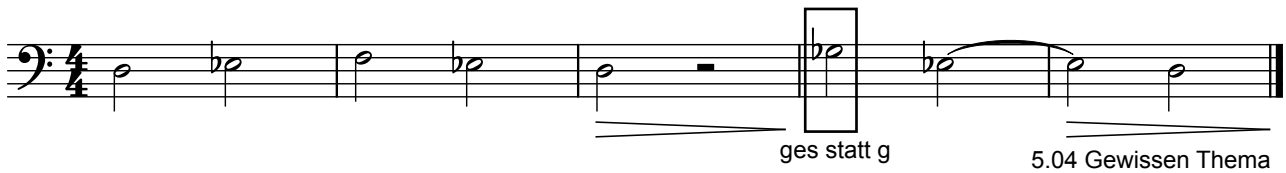


5.4 Gewissen

Das Thema steht für Gewissen, Verpflichtung und Ehre.

Die Melodie ist ruhig und getragen gehalten, sie beginnt mit den selben drei Halbtonschritten wie Balians Thema. Jedoch hören wir hier in Takt 3 ein *ges* statt einem *g*, was auf eine verminderte Skala (Halbton-Ganzton Skala, also "1, b2, b3, 3,..") schließen lässt. Später ist noch der Ton *b* als Grundton wahrzunehmen, somit entwickelt sich die Skala eher zu einer phrygisch-dominanten Tonleiter von B-Dur, beginnend auf dem Ton *d*. Der charakteristische kleine Sekundschritt von *d* zu *es* bringt wieder den orientalischen Grundcharakter ein.

In Beispielszene 5.04 hören wir das Thema, als Balian in Jerusalem ankommt und seinen Diener befreit, sowie ihm das Pferd schenkt. Danach geht er direkt zum Ort der Kreuzigung Jesu, um für seine Frau zu beten und um Vergebung zu bitten. In der letzten Szene versucht Königin Sibylla den Verletzten zu helfen, um ihr Gewissen zu bereinigen, da sie diesen Krieg mitverschuldet hat.



5.5 Verlust

Das Thema steht für Verlust von Menschenleben und Trauer.

Es ist ein elektronisches Cello zu hören, das für diese Art von Filmmusik eher untypisch ist. Die Melodie besteht aus einer Moll-Skala, die durch die #7 sehr nach harmonisch Moll klingt, wobei eben dieser Leitton (von *cis* nach *d*) sehr prägnant ist.

An der Stelle 0:47 Minuten ist eine sogenannte picardische Terz zu hören. Der Schlussakkord enthält eine große Terz, anstatt der leitereigenen kleinen Terz (es wird D-Dur statt D-Moll, bzw. in dieser Sequenz Es-Dur, statt Es-Moll gespielt). Dies könnte als Vorausblick dienen, da ab diesem Zeitpunkt der Kampf vorbei ist und ein Frieden vereinbart wird.

In Beispielszene 5.05 sehen wir unzählige Opfer des Kampfes, die musikalisch kontrapunktierend dargestellt werden. Daraufhin sieht man, wie Balian durch die Toten zu den Verhandlungen mit Saladin läuft.

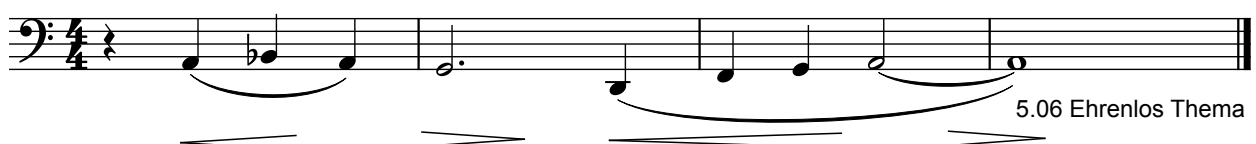


5.6 Ehrenlos

Das Thema steht für Unehrenhaftigkeit.

Auch hier tritt der charakteristische Halbtonschritt vom ersten zum zweiten Ton wie bei Thema "Balian" und "Gewissen" auf (Meyer, S. 196, 2016). Hier bricht die Melodie allerdings nach der kleinen Sekunde ab und geht nach unten (*a, b, a, ...*), zu dem wird sie oft von Pauken unterstützt. Generell erfolgt eine eher tiefe Notation und Instrumentierung mit tiefen Streichern und Pauken.

In Beispielszene 5.06 wird Reynald de Chatillon vorgestellt. Er hat eine Karawane überfallen, weshalb nun andere für ihn gehängt werden. Danach sehen wir, wie Guy de Lusignan zum König gekrönt wird, während das Motiv mit tiefen Streichern, unterstützt von Pauken, zu hören ist. Das Motiv verbindet die Unehrenhaftigkeit dieser zwei bösen Hauptcharaktere.



5.7 Verrat

Das Thema steht für Verrat und Betrug.

Die Melodie ist in Moll notiert und eher untypisch hoch für den bisherigen Score, was die Wirkung des Motivs verstärkt. Wir hören immer zwei gegeneinander laufende Stimmen, in abwechselnder Instrumentierung (Meyer, S. 197, 2016).

In Beispielszene 5.07 hören wir das Thema, während Reynald und Guy eine Karawane angreifen. Balian erfährt, dass der König mit seiner Streitmacht ausrückt. Dies geschieht nur, weil Reynald und Guy zuvor die Karawane überfallen haben, somit entsteht hier ein inhaltlicher Zusammenhang. In der dritten Szene tötet Guy einen Boten unter weißer Flagge, was ein Verrat am Ehrenkodex darstellt, sowie am Vermächtnis des Königs, den Frieden zu wahren. Zudem ist es ein Verrat an den Einwohnern der Stadt, da diese Tat zu einem aussichtslosen Krieg führt.

The musical score for '5.07 Verrat Thema' is presented in two systems. The first system consists of two staves in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat major/D minor). The melody in the upper staff is characterized by a high register and a chromatic, stepwise descent. The lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The second system continues the piece, featuring a triplet of eighth notes in both staves. The piece concludes with a final cadence.

5.07 Verrat Thema

5.8 Krieg

Das Thema steht für ungerechtfertigte Kämpfe, Kriege und Morde.

Die Melodie wirkt auch hier ungewohnt hoch. Es sind meist hohe Streicher oder Flöten oder ein Chor zu hören. Die chromatische und triolische Notierung des Themas bringt eine gewisse Spannung mit ein (Meyer, S. 198, 2016).

In Beispielszene 5.08 hören wir das Thema, als der Sheriff Balian mitnehmen und bestrafen möchte. Es kommt zu einem Kampf, bei dem sie hinterhältig angegriffen werden. In der nächsten Szene ist das Thema zu hören, als Guy sein Heer auf das Schlachtfeld führt. Es ist klar, dass es vernichtet wird. In der letzten Szene beginnt der Kampf und "Gott will es"-Schlachtrufe sind zu hören. Es ist ein Krieg, der keine Sieger, sondern nur Verlierer hervorbringt.

The musical score for '5.08 Krieg Thema' is presented in three systems. The first system consists of two staves in 4/4 time, with a key signature of one flat. The upper staff features a melody with a high register and a chromatic, stepwise descent, including a triplet of eighth notes. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests. The second system continues the piece, featuring a triplet of eighth notes in both staves. The piece concludes with a final cadence.

5.08 Krieg Thema

5.9 Zufriedenheit

Das Thema steht für Frieden und Zufriedenheit und die Liebe Balian, sowie seiner jeweiligen Partnerin.

Die Musik ist recht einfach gehalten und in A-Dur notiert. Man hört ein Saiteninstrument, das das *a* oktaviert als Bordunton spielt, sowie ein kurz angedeutetes E-Dur anstimmt (also ein Wechsel von Tonika zur Dominante und wieder zur Tonika). Aufgrund dieses Wechsels und des Borduntons klingt die Musik sehr europäisch, mittelalterlich. Zudem hören wir die Melodie in der Flöte, als auch im Gesang.

In Beispielszene 5.09 hören wir das Thema während Balian seine Frau beobachtet, wie sie einen Baum pflanzt. Sie lächeln sich gegenseitig an und sind glücklich. In der zweiten Szene sehen wir, wie Sibylle Balian im Garten beobachtet und beide sich gegenseitig anlächeln. Zudem ist der Baum gewachsen und blüht mittlerweile, was auch auf die Zeitspanne der Geschichte schließen lässt.

The image shows a musical score for the '5.09 Zufriedenheit Thema'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is A major (two sharps) and the time signature is 3/4. The melody in the treble staff is simple and consists of eighth and quarter notes. The bass staff features a rhythmic accompaniment of eighth notes, with a dynamic marking of *p* (piano) at the beginning. The score ends with a double bar line.

5.09 Zufriedenheit Thema

5.10 Gebet

Dieses letzte Thema habe ich Gebet genannt, da es für ein Gebet für Vergebung, für Balian's Frau und für Frieden stehen könnte.

Wir hören zu Beginn einen charakteristischen Quintsprung in der Melodie des Chors. Die Hauptmelodie wird parallel in Terzen in einer dorischen Skala (siehe *d* statt *des* in Takt 2) geführt. Im dritten (so wie im sechsten) Takt wurde ein 3/8-Takt eingeschoben, was einen "schwebenden" Eindruck erweckt, da die Zählzeit "1" etwas verschleiert wird. Bass und Tenor hält den Grundton und etwas leiser die Quinte (Meyer, S. 193, 2016).

In Beispielszene 1.10 hören wir das Thema während Balian's Bruder über seine verstorbene Frau und ihre Seele spricht. Es geht um Trauer und Vergebung, bis Balian klar wird, dass sein Bruder sie hat köpfen lassen. In der zweiten Szene ist das Kreuz König Balduin's in der Entfernung zu sehen - es gibt noch eine Chance auf Frieden. In der letzten Szene sieht Balian den brennenden Belagerungsturm und erinnert sich an seine verbrannte Schmiede und an den Grund (Vergabung seiner Frau), aus dem er überhaupt nach Jerusalem gekommen ist, zurück.

The image shows a musical score for the '5.10 Gebet Thema'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is A minor (no sharps or flats) and the time signature is 4/4. The melody in the treble staff is simple and consists of quarter and eighth notes. The bass staff features a rhythmic accompaniment of quarter notes, with a dynamic marking of *p* (piano) at the beginning. The score ends with a double bar line.

5.10 Gebet Thema

6. Fazit

Kingdom of Heaven ist ein historischer Monumentalfilm, der leider nach wie vor sehr aktuelle politische Themen behandelt und zudem versucht Neutralität zu wahren, was ihm auch sehr gut gelingt. Die Inszenierung ist generell sehr gut gelungen, wobei einige Kamerafahrten und vor allem Kamerazooms und Slow-Motion Effekte sehr veraltet wirken.

Ridley Scott greift auf sehr viel Filmmusik zurück, was einen Musikanteil von 75% im gesamten Film beweist. Komponist Gregson-Williams weist ein wunderbares Gespür für die Verbindung verschiedenster Musiktraditionen auf. Hierbei ist seine intensive Leitmotivtechnik hervorzuheben, die den ganzen Film inhaltlich zusammenhält, aber niemals unangenehm auffällt.

Die Verwendung und Vermischung von westlicher (mitteleuropäischer) und orientalischer Musik zu einer Weltmusik soll Einigkeit zeigen und beweisen, dass eine Vermischung der Kulturen funktioniert und sogar etwas Besseres hervorbringt. Dieser Versuch gelingt hervorragend.

7. Quellen

Alle Notenbeispiele wurden vom Autor selbst transkribiert.

Buskin, R. (2005). *Harry Gregson-Williams: Composing For Films*. SOS Publications Group.

Verfügbar unter: <https://www.soundonsound.com/people/harry-gregson-williams>

Chasen & Company. (n.d.). *Harry Gregson-Williams Biography*. IMDb. Verfügbar unter:

<https://www.imdb.com/name/nm0004581/>

Eberhorn, J. (2021). *Die Kreuzzüge – Krieg um die Heilige Stadt*. Westdeutscher Rundfunk Köln.

Verfügbar unter: https://www.planetwissen.de/geschichte/mittelalter/leben_im_mittelalter/pwiediekreuzzuegekriegumdieheiligestadt100.html

IMDb. (n.d.). *Königreich der Himmel*. Verfügbar unter:

https://www.imdb.com/title/tt0320661/awards/?ref=tt_awd

Kaiser, U., Wied, V. (2021). *Techniken der Filmmusik*. elmu. Verfügbar unter:

<https://elmu.online/articles/schule-lernen-techniken-filmmusik>

Meyer, S. (2016). *Music in Epic Film*. 1. Auflage. Routledge. New York

Norden, S. (2019). *Historisch korrekt? Faktencheck "Königreich der Himmel"*. Nordkompott.

Verfügbar unter: <https://www.nordkomplott.de/historisch-korrekt-koenigreich-der-himmel/>

Ohm, L. (2017). *Die Bedeutung Jerusalems für die drei Weltreligionen*. Gemeinschaftswerks der

Evangelischen Publizistik (GEP). Verfügbar unter: <https://www.evangelisch.de/inhalte/147338/06-12-2017/bedeutung-jerusalem-weltreligionen>

Reavley, M. (2005). *Harry Gregson-Williams Kingdom of Heaven: Original Soundtrack Review*.

BBC. Verfügbar unter: <https://www.bbc.co.uk/music/reviews/wr63/>

What Song (n.d.). *Kingdom of Heaven (2005) Soundtrack*. WhatSong. Verfügbar unter:

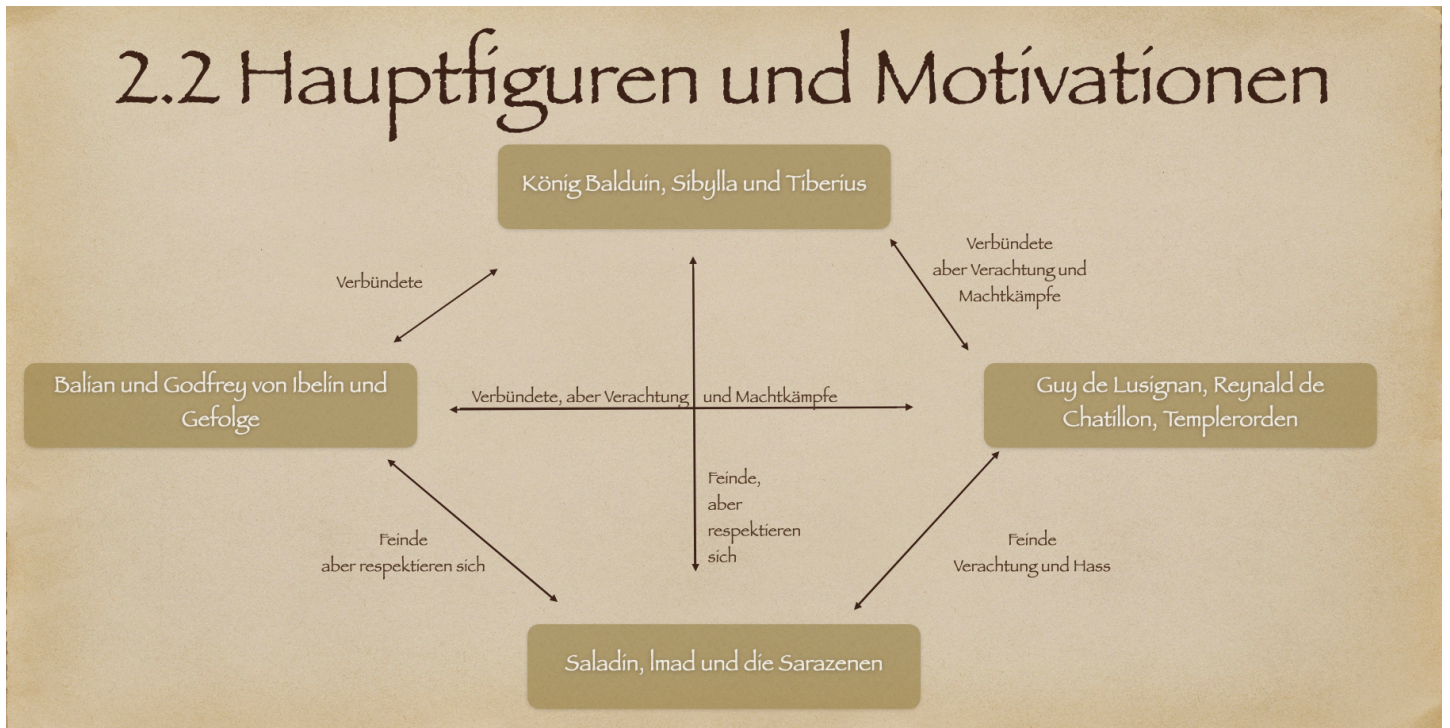
<https://www.what-song.com/Movies/Soundtrack/156/Kingdom-of-Heaven>

Wikipedia (2021). *Kingdom of Heaven (film) - accolades*. Wikipedia. Verfügbar unter:

[https://en.wikipedia.org/wiki/Kingdom_of_Heaven_\(film\)#Historical_accuracy](https://en.wikipedia.org/wiki/Kingdom_of_Heaven_(film)#Historical_accuracy)

8. Anlagen

Anlage 1: 2.2 Hauptfiguren und Motivationen



Anlage 2: 2.3 Historischer Kontext

